



HOUSTON,
WIR HABEN
KEIN PROBLEM.

Unternehmen, die abheben wie eine Rakete, verfügen über Kapital und eine starke Marke. GREEN ROCKET ist die erste, professionelle Online-Plattform auf der die besten, nachhaltigen Unternehmen Österreichs Wachstumskapital, neue Kunden und Markenbotschafter gewinnen. Und das Beste: Jeder kann sich beteiligen und von den Erfolgen der Unternehmen profitieren.

Registrieren Sie sich jetzt kostenlos und verpassen Sie nicht Ihre Chance.

GREENROCKET.at



Quartal 03/2013

VTÖ VERBAND DER
TECHNOLOGIEZENTREN
ÖSTERREICHS

AB MONTAG,
30.9.

NEUE ADRESSE
VTÖ-GESCHÄFTSSTELLE:
WALCHERSTRASSE 11A
1020 WIEN

LIFE SCIENCE
INKUBATOR ALS
SPRUNGBRETT

NEUE ADRESSE
VTÖ-GESCHÄFTSSTELLE:
WALCHERSTRASSE 11A
1020 WIEN

INNOVATIONS-
KONGRESS
VILLACH
14. UND 15.
NOVEMBER

VTÖ – FOCUS

VTÖ - GESCHÄFTSSTELLE | WALCHERSTRASSE 11A, A - 1020 WIEN
TEL. + 43.1.50175 - 109; FAX + 43.1.50175 - 900; OFFICE@VTO.AT;
WWW.VTO.AT

VTÖ supported by:
bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

EDITORIAL

Der Sommer ist vorbei und der Herbst steht ganz im Zeichen der Nationalratswahlen. Gerade wenn Parteien sich im Wahlkampf mit Zukunftsvisionen überbieten, sind wir als Vordenker in Sachen Innovation gefordert, unsere Ideen besonders aktiv in den politischen Prozess einzubringen. So können wir sicherstellen, dass politische Visionen mit qualitativem Experteninput angereichert werden. Stichwort Qualität: Diese zieht sich thematisch durch die Septemberausgabe des VTÖ-FOCUS:

Am 25. Juni stellten sich die Finalisten des Ideenwettbewerbs business pro austria (bpa)/EDISON einer hochkarätigen Jury. Die Ideen und Geschäftsmodelle der Teilnehmer wurden genau geprüft und die besten Teilnehmer in feierlichem Rahmen ausgezeichnet. In den drei Kategorien „technologie-orientierte Ideen“, „innovativ-orientierte Ideen“ und „kreativ-wirtschaftliche Ideen“, gab es neben Prämien auch die Teilnahme an intensiven Coachings zu gewinnen. Der VTÖ stiftete die Preise der Kategorie „innovativ-orientierte Ideen“. Wie zukunftsorientiert das Netzwerk des VTÖ arbeitet, zeigt das Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin (ZWT). Das Tochterunternehmen der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Grazer Universitätsklinikum. Die wissenschaftliche Potenz der Uni-Klinik bestätigen die mehr als 800 aktiven Forschungsprojekte und die 3000 Publikationen jährlich.

Als besonderer Höhepunkt im VTÖ-Netzwerk gilt der diesjährige Innovationskongress. Er findet am 14. und 15. November 2013 in Villach statt. Neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer einzigartigen Chance ihre Netzwerke auszubauen, erwarten die Teilnehmer Erfolgsbeispiele von hochrangigen Unternehmen wie Google, 3M, Philips, Infineon, KTM und vielen mehr.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Mit der Studienreise des VTÖ nach Berlin steht ein besonderes Highlight unmittelbar vor der Tür. Der 4-tägige Besuch in der deutschen Bundeshauptstadt vom 22. bis zum 25.9. ermöglicht den Teilnehmern im bewährter Manier, ihr Netzwerk weiter auszubauen und an aktuellen Themen und Diskussionen teilzunehmen. Im Rahmen dessen eröffnet sich den Teilnehmern heuer eine exklusive Möglichkeit: die Teilnahme an der 25-Jahr Jubiläumskonferenz des ADT – Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. – dem Schwesterverband des VTÖ. Ein spannendes Programm ist dank hochkarätiger Besetzung bereits vorprogrammiert.



Ich wünsche Ihnen – stellvertretend für alle im VTÖ engagierten Personen – einen guten Start in einen heißen Herbst!

Herzlichst,
Ihr Wolfgang Rupp

Wolfgang Rupp



Edison/bpa-Preisträger 2013 flankiert vom Leiter der VTÖ-Geschäftsstelle DI Mag. Clemens Strickner (links) und Mag. Bernd Litzka (rechts) Programm Manager AWS Business Angel Börse i2. Preisträger v.l.n.r. Thomas Führer, Margit Zettl: EDISON in Bronze für die Idee eines keimfreien WC-Türöffners. Werner Fischer, Stefan Stinglmair: EDISON in Gold für die Entwicklung der unsichtbaren Terrassenbodenverschraubung "NÄSCH". Johann Enthammer, Markus Schwarz: EDISON in Silber für die optische 3D Trainingsanalyse "Barbarella".

INNOVATIONSFEUERWERK IM NETZWERK DES VTÖ

Seit vielen Jahren steht der Verband der Technologiezentren Österreichs (VTÖ) als Mitveranstalter des Ideenwettbewerbs business pro austria (bpa)/EDISON gemeinsam mit dem oberösterreichischen AplusB-Zentrum tech2b Pate für Österreichs Innovatoren-Nachwuchs. Am 25. Juni 2013 stellten sich die Finalisten des mehrstufigen Auswahlverfahrens in Linz einer hochkarätigen Jury, die Ideen und Geschäftsmodelle der Einreicher auf Herz und Nieren prüfte. Die besten Teilnehmer wurden in feierlichem Rahmen ausgezeichnet. Zu gewinnen gab es in den drei Kategorien „technologie-orientierte Ideen“, „innovativ-orientierte Ideen“ und „kreativ-wirtschaftliche Ideen“ neben Prämien von insgesamt 18.500 Euro auch die Teilnahme an intensiven Coachings, damit die Entrepreneure von morgen ihre Laufbahn unter Expertenbetreuung starten können. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis für besondere wissenschaftliche Leistungen vergeben. Der VTÖ stiftete die Preise der Kategorie „innovativ-orientierte Ideen“.

Von Näsch bis Barbarella: die Besten der Besten unter den innovativen Ideen

„Näsch“, so heißt das Produkt mit dem Stefan Stinglmair und Werner Fischer den EDISON in Gold unter den innovativ-orientierten Ideen abräumen konnten. Das einfache System zur Terrassenverschraubung macht Schluss mit löchrigen Brettern auf Balkon und Terrasse und stabilisiert diese scheinbar unsichtbar an der Querseite der Bodenoberfläche über ein Bindeglied aus Metall. Damit kann einerseits ein ästhetischer Mehrwert geschaffen werden, andererseits sollten sich damit Holzschiefer in Kinderfüßen weitgehend vermeiden lassen.

Der EDISON in Silber ging an „Barbarella“ (Josef Enthammer, Markus Schwarz und Aurel Wildfellner). Dabei handelt es sich um ein neues 3D-Messsystem zur Bewegungsanalyse für den Leistungssport, insbesondere den Kraftsport, wenn Bewegungsmuster optimiert werden müssen. Das kostengünstige und einfach handhabbare Produkt der Firma asoss kann Messdaten auswerten und visualisieren. Die potenziellen Kunden reichen von Sportverbänden bis hin zur Physiotherapie und dem Breitensport.

Eine Alltagsinnovation, die wohl für Furore sorgen wird, konnte den EDISON in Bronze ergattern. Der keimfreie WC-Türöffner von Thomas Führer und Margit Zichtl ist ein energieautarkes System, welches eine Keimfreiheit nahe der 100%-Marke mit äußerst geringem Wartungsaufwand garantiert. Das Produkt kann einfach auf bestehende Türen nachgerüstet werden und soll dann für 15 bis 20 Jahre bis auf kleinere Wartungsarbeiten keine Arbeit mehr verursachen. Alle geläufigen Türen können einfach und ohne Energieversorgung nachgerüstet werden, somit ist das Produkt für den nicht privaten Bereich wie Betriebe, Schulen oder Restaurants von besonderem Interesse.

Optimale Nachbetreuung für die Preisträger gesichert

Eines ist dem Leiter der VTÖ-Geschäftsstelle, DI Mag. Clemens Strickner, ein besonderes Anliegen: „Wir wollen sicherstellen, dass die Preisträgerinnen und Preisträger beste Rahmenbedingungen vorfinden, um ihre Ideen weiter zu entwickeln. Gemeinsam mit unseren Partnern der Austria Wirtschaftsservice (aws) können wir als VTÖ ein engmaschiges Netzwerk an persönlicher Beratung für alle Fragen rund um Gründung und Startup-Phase abdecken. Damit stellen wir sicher, dass die kreativen Köpfe sich vorrangig ihrer Geschäftsidee widmen können und sämtliche administrative Aspekte rund um Förderansuchen und Abwicklungen so einfach und unkompliziert wie möglich gestaltet werden können“, so Strickner. Damit soll den Preisträgerinnen und Preisträgern der Weg in eine erfolgreiche Laufbahn als Entrepreneur ermöglicht werden.

BRUTKASTEN DER ANDEREN ART

Mit dem Life Science Inkubator am neuen MED CAMPUS Graz werden nicht Frühchen in ihren ersten Lebenstagen umsorgt, er dient jungen Unternehmern als Sprungbrett in die raue Welt der Wirtschaft.

Derzeit laufen an der Medizinischen Universität Graz mehr als 800 Forschungsprojekte. Das und die jährlich 3000 Publikationen zeigen die wissenschaftliche Potenz der Universitätsklinik. Damit sich aber aus Forschung und Innovation gesunde, lebensfähige Unternehmen entwickeln, braucht es mehr als eine zündende Idee und das akademische Umfeld.

Und das bietet in unmittelbarer Nähe zum Grazer Universitätsklinikum das Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin (ZWT), einem Tochterunternehmen der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG): 10.000 m² Labor- und Büroflächen für Forschungsinstitutionen, universitäre Spin-offs und weitere Unternehmensansiedlungen aus dem Fachbereich der Medizin, Biomedizin und Life Sciences.

Speziell den Spin-offs der Universität bietet das ZWT die Möglichkeit, sich im Life Science Inkubator (LSI) anzusiedeln, sagt SFG-Geschäftsführer Burghard Kaltenbeck: „Der LSI unterstützt innovative Gründer bei ihrem Unternehmensstart und der Weiterentwicklung ihrer Forschungsergebnisse bis zur Marktreife. Dazu braucht es eine optimale räumliche und technische Infrastruktur, ein maßgeschneidertes Bildungs- und Schulungsangebot sowie die Einbindung in die universitären Netzwerke.“

Neo-Unternehmer können sich für maximal sieben Jahre im LSI einmieten. In dieser Zeit werden sie bei der Umsetzung ihrer Geschäftsidee bis hin zu Marketing- und PR-Aktivitäten, die ja für die wenigsten Gründer eine Selbstverständlichkeit sind, unterstützt.

Umhegt und gepflegt mit optimaler räumlicher und technischer Infrastruktur sowie einem maßgeschneiderten Bildungsangebot werden innovative Gründer vom Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin (ZWT) der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG).

DIE KUNST DER INNOVATION – VOM TREND ZUM GESCHÄFTSMODELL

Jubiläum in Villach: Hochkarätige Referenten, 1200 innovative Köpfe und einige Premieren beim 5. Innovationskongress am 14. und 15. November 2013 in Villach

Der größte und bedeutendste Innovationskongress Europas wartet zum Jubiläum mit einer langen Liste hochkarätiger Referenten auf. Darunter Namen wie Jørgen Randers (Club of Rome), Alternativ-Nobelpreisträger Huang Ming, KTM-Boss Stefan Pierer, Alberto Prado (Vice President of Digital Innovation, Philips Consumer Lifestyle), Venkat Ramaswamy (weltweit anerkannter Experte im Bereich der Co-Creation), Michael Korbacher (Head of Google Enterprise D-A-CH), Oliver Gassmann (einer der 10 meistzitierten Wissenschaftler weltweit zum Thema Innovation), Blacksocks-Gründer Samy Liechti, Thomas Andrae (Direktor von 3M New Ventures), Nadya Zhexembayeva (Lehrstuhl für Nachhaltigkeit an der IEDC Bled Business School) und viele mehr. Im Mittelpunkt des Kongresses stehen der konkret verwertbare Nutzen für die Kongressbesucher und deren Unternehmen. Lernen von den Besten!

Neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer erstklassigen Networking-Gelegenheit erwarten die Kongressteilnehmer Erfolgsbeispiele von Unternehmen wie Google, 3M, Philips, Infineon, KTM und viele mehr. Dazu gibt es zwei Premieren am Innovationskongress 2013: das InnovationCamp sowie die Night of Innovation. Im Rahmen des InnovationCamps werden konkrete Aufgabenstellungen von Unternehmen bzw. Organisationen bearbeitet. Dabei werden nicht nur die Kongressteilnehmer, sondern auch eine große Crowdsourcing-Plattform mit einbezogen. Neue Methoden, innovative Finanzierungsansätze und die Rückkopplung zum Auditorium versprechen ein äußerst spannendes Highlight für den Innovationskongress. Die „Night of Innovation“ am 14. November 2013 wiederum stellt das Networking-Highlight des Innovationskongresses dar. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.innovationskongress.at.

